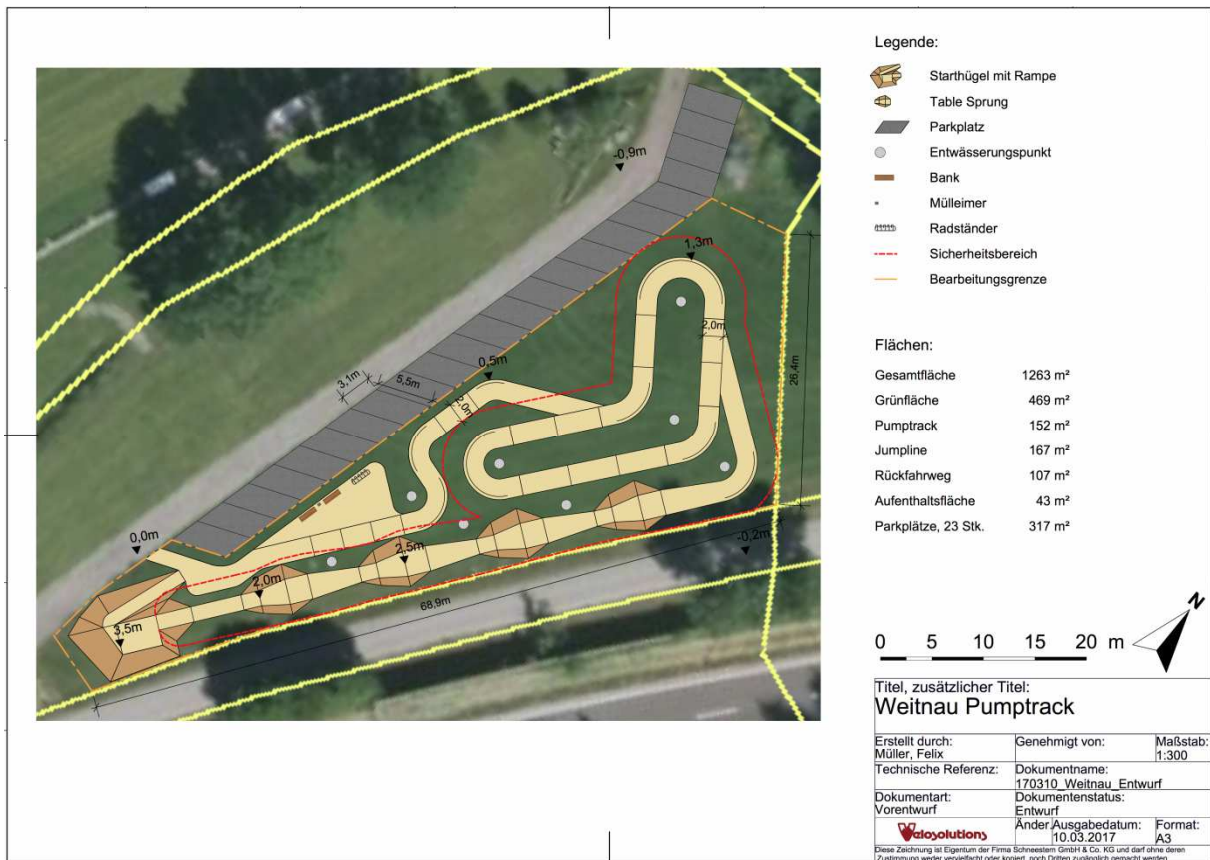


# LEADER Projekts: Pumptrack in Weitnau-Klausenmühle



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



**Bild 1 Planung**

Der Pumptrack in Weitnau liegt direkt am Radweg Kempten-Isny am Sportplatz des TSV Kleinweiler-Hofen. Er wurde im August 2017 eröffnet. Die Ausführung erfolgte wie geplant. Lediglich der Startbereich wurde noch mit Grünsteinen verstärkt, um eine stärkere Stabilität zu erhalten. Die Anlage ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem TSV Kleinweiler-Hofen und der Marktgemeinde Weitnau. Die Finanzierung erfolgte mit einer 50 %igen Leader-Förderung. Die im Leader-Antrag gemachten Angaben stimmen mit der Ausführung überein.

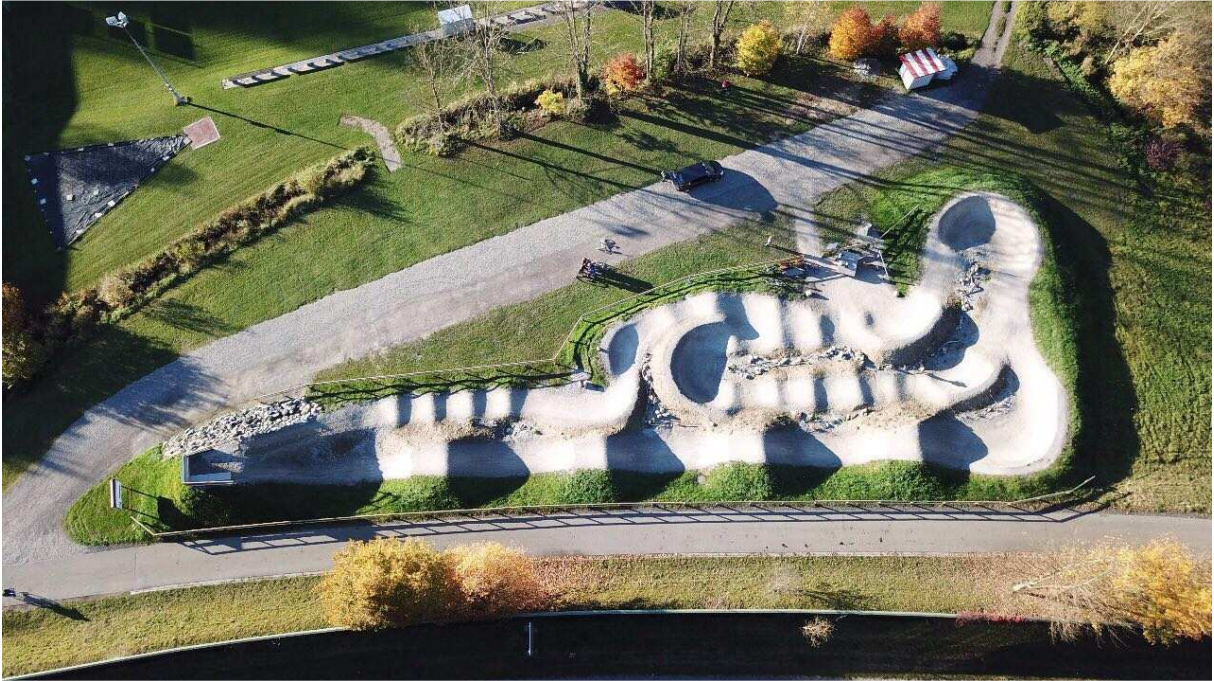


Bild 2 Ausführung

Die Bauarbeiten wurden wie geplant ausgeführt



Bild 3 und 4 Ausführung während der Bauphase

Am Zugang zum Pumptrack weisen Schilder auf die Nutzung und die Förderung hin.



Bild 5 und 6 Beschilderungen

Der Pumptrack ist ein nachhaltiges Projekt. Die Vereine haben sich verpflichtet den laufenden Unterhalt der Anlage zu gewährleisten. Hierzu gibt es einmal monatlich einen Arbeitseinsatz der Mitglieder. Bei diesen Arbeitseinsätzen wird mit Schaufeln manuell aufgekiest und Unebenheiten ausgeglichen. Nach dem Winter wurde eine umfassende Frühjahrsaktion gestartet, wo mit Rüttelplatten eine Verdichtung erfolgte.

Der Pumptrack ist eine Einrichtung für Jung und Alt. Er wird durch ein regelmäßiges Trainingsangebot stark von den Jugendlichen genutzt. Aber auch die Mountainbikegruppen aus Weitnau und Umgebung drehen regelmäßig dort ihre Runden. Bei der Eröffnung war der älteste Starter 79 Jahre alt



Bild 7 und 8 Jugendtraining

Der Pumptrack wurde am 04.08.2017 eröffnet. Pfarrer Dr. Funk segnete die Anlage.



Bild 9 und 10 Eröffnung

Die Presse hat wiederholt über die Anlage berichtet. Sie wird so stark genutzt, dass keine gesonderte Werbung geschaltet wurde. In den sozialen Netzwerken, insbesondere auf Facebook sind laufend Einträge zu finden. Der Tenor dort ist eindeutig positiv. Auf gesonderte Flyer wurde deshalb bewusst verzichtet.

**Allgäu aktuell**  
Freitag, 18. August

**Konzerte**

**EISENBERG**  
„Ghost Cab“, 20.30 Uhr, Burghof  
Säen, Zöl, Beseidewen.

**Theater, Oper, Musical**

**BREGENZ**  
Oper „Carmen“, von Georges Bizet. Alle  
Vorführungen ausverkauft, 21 Uhr, See-  
bühne.

**ELBENHALP**  
„Schwabenlieder“, 20.30 Uhr, Gele-  
wily Freischühle.

**FÖSSEN**  
„Der Schwanenreiter“ - Liebe teilen  
Tausen, 19 Uhr, Bodebühnen.

**WANGEN**  
Festspiele Wangen: „Der gestiefelte  
Kater“ Für Kinder, 15 Uhr, Zelttheater.

**Was ist noch los?**

**KRONBURG**  
Ferienprogramm, Rund ums Heu, mit  
zu Heu, 12 bis 16 Uhr, Schwäbisches  
Bauernfestessen, Heubauern.

**OBERGÜNZBURG**

**AXExperience**, mit Frank Pace, 21 Uhr,  
Gels, 3 km.



**Eldorado für Mountainbiker**

In Weitnau-Kleinweiler (Oberallgäu) ist eine neue Trainingsstrecke für Mountainbiker eröffnet worden. Pumptracks bieten die Anlagen, auf denen man Geschwindigkeit aufbauen, absteigern kann. Denn die Kurven, Bodenwellen und Schanzen sind so gebaut, dass der Fahrer schneller wird, indem er seinen Körper aus der Tiefe hochdrückt. Auch andere Orte im Oberallgäu planen eine solche Mountainbike-Strecke, darunter Eschach (Gemeinde Buchenberg), Krugzell (Gemeinde Altsried) und Waltenhofen. Übungsstrecken gibt es bereits im ganzen Allgäu, so zum Beispiel im DAV-Biologisches Zentrum, in der Stadt Mountainbike-Arena Allgäu zwischen Nesselwang (Oberallgäu), Oy-Mittelberg und Wertach (Oberallgäu) sowie in Linsenberg (Westallgäu).

Foto: Ralf Lienert

# Über Bodenwellen und Schanzen sausen

Eröffnung Mountainbiker können auf der neuen Strecke an der Klausenmühle in Weitnau ihre Runden drehen. Auch andere Oberallgäuer Gemeinden planen solche sogenannten Pumptracks. Doch das ist nicht überall einfach

VON BASTIAN HÖRMANN

Weitnau-Kleinweiler Beeindruckende Luftsprünge, Fahrten in Wellen nach links, rechts, hoch und runter: Auf dem Pumptrack in Weitnau geht es rund im doppelten Sinne. Im Gewerbegebiet Klausenmühle wurde nun der Rundkurs eingeweiht. Die Mountainbike-Trainingsstrecke ist ein Bewegungs-Eldorado für „osa behelmte Mädchen sowie adre-„alingsgetriebene Jugendliche und agile Senioren. Sie alle heizten bei der Eröffnung des Pumptracks über die Bodenwellen, Sprungschanzen und durch enge Kurven. Auch in anderen Oberallgäuer Gemeinden sind ähnliche Anlagen geplant.

Als „super“ und „ein bißle anstrengend“ beurteilte die Strecke Werner Schwarz. Der 79-Jährige eröffnete den Weitnauer Pumptrack als erster Fahrer und gab zu: „Beim ersten Versuch ist es schon eine Überwindung“, sich den mehrere Meter hohen, steilen Starthügel hinunterzustürzen.

Der Pumptrack in Weitnau ist nur ein Baustein eines größeren Angebotes: „Zusammen mit dem Tourismusverband Allgäuer Seenland wollen wir noch mehr für Mountainbiker tun“, sagte Weitnaus Bürgermeister Alexander Streicher. Als nächsten Schritt hat er sich vorgenommen, Trail-Strecken – also die bei Mountainbikern beliebten schmalen Pfade – auszuweisen. „Wir haben die Mountainbiker eh – es hilft nichts, nur übt sie zu schimpfen: Wir müssen sie kanalisieren.“ Mit Fertigstellung des Centerparks in Leutkirch rechnet er mit noch mehr Sportlern.

Zusammen mit Buchenberg und Waltenhofen – beide Gemeinden sind ebenfalls Mitglieder im Allgäuer Seenland – wollte Weitnau ein zusammenhängendes Trailnetz schaffen. Doch bereits in Waltenhofen scheiterte das an der Verfügbarkeit der nötigen Grundstücke. Laut dem dortigen Hauptamtsleiter Thomas Natter habe man das Thema aber



Über Bodenwellen, Sprungschanzen und durch enge Kurven sausen Mountainbiker auf dem Pumptrack in Kleinweiler. Die neue Strecke im Gewerbegebiet Klausenmühle wurde am Wochenende eröffnet. Foto: Ralf Lienert

nach wie vor im Blick. „Die Trails sind nicht vom Tisch.“ Sobald Flächen verfügbar seien, könne das Projekt weiterverfolgt werden. Bis dahin sei auch in Waltenhofen ein Pumptrack denkbar. Zuerst müsse aber die Ortsentwicklung im Hauptort und in Hegge abgeschlossen sein.

In Buchenberg sind sowohl Pumptrack als auch Trail-Strecken aktuell. Beides soll in Eschach an den Skilliften entstehen. Allerdings: Bei der vergangenen Förderrunde des europäischen Leader-Projektes ging Buchenberg leer aus – obwohl es positiv bewertet worden war. Der Grund: Die Fördermittel für die Region Oberallgäu sind weniger ge-

worden, weil es bayernweit mehr Mitbewerber gibt. Buchenbergs Bürgermeister Toni Barth hofft nun auf die nächste Runde im Herbst. Geplant ist in Eschach eine Trail-Strecke entlang des Pistenrandes mit Varianten in verschiedenen Schwierigkeiten. Außerdem soll ein Pumptrack um den Beschneigungssteich herum gebaut werden. Kosten: etwa 100.000 Euro.

### Rechtliche Fragen klären

Auch im Altsrieder Ortsteil Krugzell ist der Bau eines Pumptracks im Gespräch. Allerdings wird dort derzeit erst geprüft, ob das an der geplanten Stelle – zwischen Sportplatz

und Illerauen – rechtlich überhaupt möglich ist. Laut Christoph Betz, Referatsleiter für Jugend in Altsried, sind daran maßgeblich der Kinder- und Jugendförderverein sowie die Elterninitiative Krugzell beteiligt. Sie haben bereits etwa die Hälfte der geplanten Kosten von etwa 35.000 Euro durch Eigenmittel und Stiftungszuschüsse aufgetrieben.

Auch in Weitnau haben zu einem Viertel Bürger die Kosten getragen: und zwar der TSV Kleinweiler-Hofen. Die Mitglieder kümmern sich auch um den Unterhalt der Anlage. Ein weiteres Viertel der Kosten in Höhe von knapp 40.000 Euro über-

nahm die Gemeinde, die Hälfte stammt vom europäischen Förderprojekt Leader.

Dass die Gemeinden des Allgäuer Seenlands das Thema Mountainbikestrecken voranbringen wollen, freute die Sportler unter den Gästen der Eröffnungsfeier in Weitnau. So versteht etwa Alfred Schneider (66) die Haltung anderer Gemeinden nicht: „In Italien und Österreich tut man viel mehr für Mountainbiker – die machen im Sommer ein riesen Geschäft und bei uns schläft man vielerorts.“ Chris Bennet (52) sieht im Mountainbike-Tourismus außerdem die Chance, Skigebiete auch im Sommer zu nutzen.

Bild 11 und 12 Presseberichte